

Profil Vertiefungsphase Teil 1&2

Das Dokument gibt einen Überblick über die zentralen Elemente der Vertiefungsphase.

1. Studienjahr	2. Studienjahr		3. Studienjahr
Basisphase	Vertiefungsphase Teil 1 (HS)	Vertiefungsphase Teil 2 (FS)	Fokusphase und IAL BpSt

Zuordnung zum Studienabschnitt: Die Vertiefungsphase Teil 1&2 ist dem Hauptstudium zugehörig und bezieht sich auf das zweite Studienjahr. Sie schafft curricular die Voraussetzungen für die Fokusphase, hat also orientierenden und vertiefenden Charakter.

Teilnahmevoraussetzung Vertiefungsphase: Basisphase (Basispraktikum, Basisseminar Teil 2 sowie Mentorat 1.2) erfolgreich abgeschlossen.

Voranmeldung: Anmeldung auf Kontrollanlass im FS, damit die Vertiefungsphase Teil 1 (HS) gestartet werden kann.

Die Vertiefungsphase Teil 1&2 konstituiert sich aus drei Veranstaltungstypen (Module), die je Semester gleichzeitig belegt werden:

- Vertiefungspraktikum Teil 1 (Herbstsemester) und Vertiefungspraktikum Teil 2 (Frühlingssemester)
- Vertiefungsreflexionsseminar Teil 1 (Herbstsemester) und Vertiefungsreflexionsseminar Teil 2 (Frühlingssemester)
- Mentorat 2.1 (Herbstsemester) und Mentorat 2.2 (Frühlingssemester)

Die Vertiefungsphase versteht sich als eine Art zweiteiliges «Langzeitpraktikum» (Teil 1&2). Studierende müssen sowohl im Herbstsemester als auch im Frühlingssemester am Praxistag des Studienstandortes in der Regel den ganzen Tag an der Partnerschule einplanen, zudem sind je Semester Vorbereitungsstage, eine Hospitationswoche und zwei Blockpraktikumswochen festgelegt. In der Regel werden Studierende in 2er-Gruppen eingeteilt. Details sind den studienstandortspezifischen Rahmenterminplänen Vertiefungsphase Teil 1&2 an Partnerschulen zu entnehmen.

Die beiden Vertiefungspraktika werden von qualifizierten Praxislehrpersonen begleitet. Die Reflexionsseminare werden von Dozierenden ausgebracht, welche in den beiden Praktikumsphasen einen Unterrichtsbesuch mit dazugehörendem Fachgespräch durchführen. Reflexionsseminarleitende übernehmen gleichzeitig die Aufgabe der Durchführung der beiden Mentorate. Das Manual Vertiefungspraktikum Teil 1&2 gibt Auskunft über die Umsetzungsdimensionen in den beiden Praktika. Die beiden Vertiefungspraktika werden nicht entlohnt.

Ziele Vertiefungsphase Teil 1 (HS):

- Sicherheit in Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung, Methodenvarianz und Klassenführung erhalten.
- Systematischen Einblick in die Unterrichtsauswertung erhalten.
- Sich einen vertieften Überblick in den LP 21 und die Lehrmittel der Zielstufe erarbeiten.
- Sich in Bedingungs- und Situationsanalysen, pädagogischer Diagnostik und Lernstanderhebungen erproben und Einblick in die Bewertung von Leistungen und die Integration zielstufenspezifischer Bedingtheiten erhalten.
- Erste Erfahrungen im Umgang mit Unterrichtsmitschnitten (Audio, Video), Protokollen, Transkripten, Beobachtungsnotizen erhalten.
- Orientierende Erfahrungen im Umgang mit fallanalytischen Zugängen (für die Analyse) machen.
- Sich in ausserunterrichtlichen Anlässen erkunden und erproben.
- Berufseignungsdimensionen entlang von individuellen Entwicklungsaufgaben bearbeiten.

Ziele Vertiefungsphase Teil 2 (FS):

- Sicherheit in Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung, Methodenvarianz und Klassenführung vertiefen.
- Sicherheit im Hinblick auf didaktische Prinzipien aufbauen.
- Bedingungs- und Situationsanalysen, fachliche Diagnostik und Lernstanderhebungen erproben und Einblick in die Bewertung von Leistungen und in Zielstufenspezifika erhalten.
- Sicherheit in fachlicher Schwerpunktbildung: Bildnerische Gestaltung, Technische Gestaltung, Musik, Sachunterricht, Sport und Bewegung bzw. Rhythmik, Mathematik und Sprache (Fachkonzepte und Systematik) erlangen.
- Fachliche und fachdidaktische Schwerpunktbildung: Sicherheit in der Entwicklung und Konzipierung von Fachkonzepten erlangen und in einer fachlichen Unterrichtsumgebung anwenden.

- Sicherheit hinsichtlich Schule und Unterricht erlangen, in der Lage sein, Schultheorie und Unterrichtstheorie einzubeziehen.
- Vertiefte Erfahrungen im Umgang mit Unterrichtsmitschnitten (Audio, Video), Protokollen, Transkripten, Beobachtungsnotizen erhalten.
- Vertiefte Erfahrungen im Umgang mit fallanalytischen Zugängen (für die Analyse) planen.
- Ausserunterrichtliche Anlässe planen, durchführen und der Analyse zuführen.

In der Vertiefungsphase Teil 1&2 werden die Grundlagen in Bezug auf das Berufspraktische fokussiert, um die Entwicklung der professionellen Kompetenz von Studierenden in diesem Studienbereich zu befördern.

Die Vertiefungsphase Teil 1&2 ist im Studienplan begründet, die Details sind in den rechtlich verbindlichen Modulgruppenbeschreibungen Institut Kindergarten-/Unterstufe ausgeführt.

Bewertung: Jeder Modulanlass (Vertiefungspraktikum Teil 1&2, Vertiefungsreflexionsseminar Teil 1 und Teil 2 sowie Mentorat 2.1 und 2.2) wird bewertet. Kompetenzziele, Organisationsrahmen sowie die Kriterien der Leistungsbewertung werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Berufspraktische Studien-Tag (Reflexionsseminare, Mentorate, Tagespraktikumsphasen):

- Solothurn: Montag
- Brugg-Windisch: Dienstag
- Muttenz: Donnerstag

Besondere Anlässe:

- Am Ende des ersten Studienjahres finden Einführungsveranstaltung sowie Auftakttage an Partnerschulen für die drei beteiligten Akteursgruppen (Studierende, Praxislehrpersonen, Reflexionsseminarleitungen) statt.
- Forum Berufspraktische Studien: Vormittagsanlass für Praxislehrpersonen und ggf. für Reflexionsseminarleitungen während des Blockpraktikums im Januar (Studierende übernehmen den Unterricht).